

Quartier	Marzili-Weissenbühl	Strukturgruppe Weissenstein
Baujahr	1920-1922	
Architekten	Otto Ingold, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugenossenschaft der Strassenbahner u. Gemeindeangestellten	
Parzellen-Nr.	1744-1755	

**Baugeschichtliche Daten**

zahlreiche kleinere Veränderungen (z. B. Windfänge)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Zwei Reiheneinfamilienhauszeilen von 1919-22  
Zwei Zeilen von jeweils sechs zweigeschossigen, verputzten Einfamilienhäusern unter einem gemeinsamen, geknickten Walmdach. Bestandteil der Baugenossenschaft der Strassenbahner und Gemeindeangestellten. Die Hauptfassaden sind lebendig rhythmisiert mit hochrechteckigen Fenstern unterschiedlicher Formate und die über Treppen erreichbaren Eingänge. Die äussersten Häuser sind als Eckrisalite ausgeprägt. Durch Plastiken akzentuierte giebelartige Aufknickungen der Traufe, die ihre Entsprechung in winkelförmigen Lukarnen finden, tragen ebenfalls zur Gliederung der langgestreckten Fassade bei. Die südseitige Gartenseite ist lebendig, teilweise auch in Achsenkonkordanz, durchgestaltet und wird von Balkonen und Terrassenvorbauten bestimmt. Gutes Beispiel für die expressionistische Architektur, das eine Kombination der Typen A und B des Architekten Otto Ingold darstellt.

M.R. 1996 / ste 2016

Integraler Bestandteil der Eisenbahnersiedlung Weissenstein.

